

**1. Allgemeine Angaben**

1.1	Vorhaben	<b>B-Plan „Erlebnispark Tripsdrill Erweiterung Wildparadies - 1. Deckblattänderung“, Gemeinde Cleebronn Anlage zum Umweltbericht</b>	
1.2	Natura 2000-Gebiete <small>(bitte alle betroffenen Gebiete auflisten)</small>	Gebietsnummer(n) 7018-341	Gebietsname(n) Stromberg (FFH-Gebiet)
1.3	Vorhabenträger	Adresse Erlebnispark Tripsdrill Erlebnispark-Tripsdrill-Straße 1 74389 Cleebronn	Telefon / Fax / E-Mail
1.4	Gemeinde	Cleebronn	
1.5	Genehmigungsbehörde <small>(sofern nicht § 34 Abs. 1a BNatSchG einschlägig)</small>	Landratsamt Heilbronn	
1.6	Naturschutzbehörde	im Landratsamt Heilbronn	
1.7	Beschreibung des Vorhabens	Auf den Umweltbericht wird verwiesen. Eine artenschutzrechtliche Prüfung wurde erstellt, das Ergebnis ist im Umweltbericht integriert.  <input checked="" type="checkbox"/> weitere Ausführungen: siehe Anlage	

**2. Zeichnerische und kartographische Darstellung**

Das Vorhaben soll durch Zeichnung und Kartenauszüge soweit dargestellt werden, dass dessen Dimensionierung und örtliche Lage eindeutig erkennbar ist. Für Zeichnung und Karte sind angemessene Maßstäbe zu wählen.

- 2.1  Zeichnung und kartographische Darstellung in beigefügten Antragsunterlagen enthalten  
 2.2  Zeichnung / Handskizze als Anlage  kartographische Darstellung zur örtlichen Lage als Anlage

**3. Aufgestellt durch (Vorhabenträger oder Beauftragter):**

Anschrift *	Telefon *	Fax *
Waltraud Pustal	07121-99421-6	07121-99421-71
Landschaftsökologie und Planung		
Hohe Str. 9/1	E-Mail *	
72793 Pfullingen	mail@pustal-online.de	

[Proj. Nr. 54522]

\* sofern abweichend von Punkt 1.3

**Bearbeitungsstand:**  
14.05.2024

  
Prof. Waltraud Pustal  
Freie LandschaftsArchitektin BVDL  
Beratende Ingenieurin IKBW

Eingangsstempel  
Naturschutzbehörde  
(Beginn Monatsfrist gem.  
§ 34 Abs. 1a BNatSchG)

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Erläuterungen zum Formblatt sind bei der Naturschutzbehörde erhältlich oder unter <http://natura2000-bw.de> => „Formblätter Natura 2000“

**4. Feststellung der Verfahrenszuständigkeit**

(Ausgenommen sind Vorhaben, die unmittelbar der Verwaltung der Natura 2000-Gebiete dienen)

## 4.1 Liegt das Vorhaben

- in einem Natura 2000-Gebiet oder  
 außerhalb eines Natura 2000-Gebiets mit möglicher Wirkung auf ein oder ggfs. mehrere Gebiete oder auf maßgebliche Bestandteile eines Gebiets?

⇒ weiter bei Ziffer 4.2

## 4.2 Bedarf das Vorhaben einer behördlichen Entscheidung oder besteht eine sonstige Pflicht, das Vorhaben einer Behörde anzuzeigen?

- ja ⇒ weiter bei Ziffer 5  
 nein ⇒ weiter bei Ziffer 4.3

4.3  Da das Vorhaben keiner behördlichen Erlaubnis oder sonstigen Anzeige an eine Behörde bedarf, wird es gemäß § 34 Abs. 1a Bundesnaturschutzgesetz der zuständigen Naturschutzbehörde hiermit angezeigt.

⇒ weiter bei Ziffer 5

Vermerke der zuständigen Behörde

Fristablauf:

(1 Monat nach Eingang der Anzeige)

**5. Darstellung der durch das Vorhaben betroffenen Lebensraumtypen bzw. Lebensräume von Arten \*)**

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **) [Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
<b>Lebensraumtypen des FFH-Gebiets:</b>		
Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
Natürliche nährstoffreiche Seen [3150]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
<b>Kalk-Pionierrasen [6110*]</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
Kalk-Magerrasen [6212]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
<b>Kalk-Magerrasen [6212] (orchideenreiche Bestände)</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis schlecht Keine.	

<b>Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **</b> [Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]	<b>Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:</b>	Vermerke der zuständigen Behörde
<b>Artenreiche Borstgrasrasen [6230]</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis schlecht Keine.	
Pfeifengraswiesen [6410]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
Feuchte Hochstaudenfluren [6431]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
Magere Flachland-Mähwiesen [6510]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis schlecht  Im Nordteil des Plangebiets (FIST. Nr. 6489/2 sowie kleinteilig FIST 6489/3) befindet sich eine Mähwiese (Glatthaferwiese typischer Ausbildung nördlich Wildparadies Tripsdrill I). Diese Mähwiese wird erhalten.	
Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis schlecht Keine.	
<b>Kalktuffquellen [7220*]</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
Kalkreiche Niedermoore[7140]	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
<b>Kalkschutthalden [8160*]</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation [8210]	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
Hainsimsen-Buchenwälder [9110]	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
Waldmeister-Buchenwald [9130]	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder [9160]	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	
Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald [9170]	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
<b>Schlucht- und Hangmischwälder</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig Keine.	
<b>Auenwälder</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig bis unzureichend Keine.	

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten ** [Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
Arten des FFH-Gebiets:		
Kleine Flussmuschel ( <i>Unio crassus</i> ) [1032]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig - unzureichend</p> <p><u>Lebensraum</u></p> <p>Diese Art lebt in kleinen Bächen bis in den Oberlauf und beansprucht klares, sauerstoffreiches Wasser über kiesig-sandigem Grund mit wenig Schlammanteil</p> <p><u>Plangebiet</u></p> <p>Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumeignung auszuschließen.</p>	
Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling ( <i>Maculinea teleius</i> ) [1059]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig - unzureichend</p> <p><u>Lebensraum</u></p> <p>Diese Art besiedelt meist gemeinsam mit dem Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling nicht zu stark gedüngte, feuchte Mähwiesen, Grabenränder und junge Stadien von Feuchtwiesenbrachen mit reichen Beständen des Großen Wiesenknopfs (<i>Sanguisorba officinalis</i>).</p> <p><u>Plangebiet</u></p> <p>Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumeignung auszuschließen</p>	
Großer Feuerfalter ( <i>Lycaena dispar</i> ) [1060]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> günstig</p> <p><u>Lebensraum</u></p> <p>Diese Art besiedelt eine Vielzahl von sonnigen Lebensräumen des Offenlandes.</p> <p><u>Plangebiet</u></p> <p>Vorkommen ist aufgrund fehlender Verbreitungsdaten in diesem Bereich auszuschließen. Auf die artenschutzrechtliche Prüfung wird verwiesen.</p>	
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling ( <i>Maculinea nausithous</i> ) [1061]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> günstig</p> <p><u>Lebensraum</u></p> <p>Diese Art besiedelt nicht zu stark gedüngte, feuchte Mähwiesen, Grabenränder und junge Stadien von Feuchtwiesenbrachen mit reichen Beständen des Großen Wiesenknopfs (<i>Sanguisorba officinalis</i>).</p> <p><u>Plangebiet</u></p> <p>Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumeignung und Verbreitung auszuschließen.</p>	

<b>Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **</b> <b>[Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]</b>	<b>Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:</b>	Vermerke der zuständigen Behörde
Spanische Flagge ( <i>Callimorpha quadripunctaria</i> ) <b>[1078]</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt Lichtungen, Säume an Waldwegen und Waldrändern, Steinbrüche, waldnahe Hecken, aufgelassene Weinberge, Randbereiche von Magerrasen mit Hochstaudenfluren.. <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumeignung auszuschließen.	
Hirschkäfer ( <i>Lucanus cervus</i> ) <b>[1083]</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt alte Laubwälder - vorzugsweise mit Eichen - sowie an Waldrändern, Parks, Obstwiesen und Gärten mit einem möglichst hohen Anteil an alten und absterbenden Bäumen. <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlenden Nachweises im Rahmen der Artenschutzuntersuchung auszuschließen. Beeinträchtigungen dieser Art sind nicht anzunehmen.	
<i>Austropotamobius torrentium</i> [Steinkrebs] <b>1093</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig – schlecht <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt strukturreiche Bäche. <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumstrukturen auszuschließen.	
Strömer ( <i>Leuciscus souffia</i> ) <b>1131</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig – schlecht <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt rasch fließende Gewässer der Äschenregion mit kiesigem Substrat, Gewässer der unteren Forellen- und Barbenregion sowie Zu- und Abflüsse von Seen. <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumstrukturen auszuschließen.	

<b>Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **</b> <b>[Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]</b>	<b>Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:</b>	Vermerke der zuständigen Behörde
<i>Cottus gobio</i> [Groppe] 1163	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt Bäche der Forellen- und Äschenregion. <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumstrukturen auszuschließen.	
Kammmolch ( <i>Triturus cristatus</i> ) 1166	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig - unzureichend <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt Feuchtgrünlandbestände im Wechsel mit Hecken, Feldgehölzen und Wäldern und einem guten Angebot an Kleingewässern <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlenden Nachweises im Rahmen der Artenschutzuntersuchung auszuschließen. Beeinträchtigungen dieser Art sind nicht anzunehmen.	
Gelbbauchunke ( <i>Bombina variegata</i> ) 1193	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig - unzureichend <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt Auen der natürlichen Fließgewässer Kies-, Sand- oder Tongruben, in Steinbrüchen oder in Form von wassergefüllten Fahrspuren oder wegbegleitenden Gräben <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlenden Nachweises im Rahmen der Artenschutzuntersuchung auszuschließen. Vorkommen im Plangebiet ist aufgrund fehlender Lebensraumstrukturen auszuschließen.	
Bechsteinfledermaus ( <i>Myotis bechsteinii</i> ) 1323	<u>Erhaltungszustand:</u> ungünstig - unzureichend <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt totholzreiche Laubwälder. <u>Plangebiet</u> Vorkommen angrenzend zum Plangebiet festgestellt. Keine Beeinträchtigung gegeben.	

<b>Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **)</b> <b>[Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]</b>	<b>Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:</b>	Vermerke der zuständigen Behörde
<i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus]	<u>Erhaltungszustand:</u> unzureichend <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt naturnahe Wälder. <u>Plangebiet</u> Vorkommen angrenzend zum Plangebiet festgestellt. Keine Beeinträchtigung gegeben.	
<i>Dicranum viride</i> [Grünes Besenmoos]	<u>Erhaltungszustand:</u> günstig <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt die Borke von Buchen und weiteren Baumarten in alten Waldbeständen. <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumstrukturen auszuschließen.	

\*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.  
 Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

\*\*\*) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.  
 weitere Ausführungen: siehe Anlage

## 6. Überschlägige Ermittlung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen durch das Vorhaben anhand vorhandener Unterlagen

	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen	Betroffene Lebensraumtypen oder Arten *) **)	Wirkung auf Lebensraumtypen oder Lebensstätten von Arten (Art der Wirkung, Intensität, Grad der Beeinträchtigung)	Vermerke der zuständigen Behörde
<b>6.1</b>	<b>anlagebedingt</b>			
6.1.1	Flächenverlust (Versiegelung)	Fledermäuse	Verlust eines gering geeigneten Nahrungsgebietes. <u>Vermeidungsmaßnahmen:</u> • Pflanzgebote	
		Mauereidechse	Verlust eines gering geeigneten Lebensraumes <u>Vermeidungsmaßnahmen:</u> • CEF-Maßnahme Habitatelemente	
6.1.2	Flächenumwandlung:	Dto. Flächenverlust	Dto. Flächenverlust	
6.1.3	Nutzungsänderung:	Dto. Flächenverlust	Dto. Flächenverlust	
6.1.4	Zerschneidung, Fragmentierung von Natura 2000-Lebensräumen	Keine.	Keine Zerschneidungswirkung, da keine Flugroute (Fledermaus) durch Plangebiet vorhanden. Keine Zerschneidung von Lebensräumen der Mauereidechse	
6.1.5	Veränderungen des (Grund-) Wasserregimes	Keine.	Es sind keine Veränderungen des Wasserregimes absehbar.	
<b>6.2</b>	<b>betriebsbedingt</b>			
6.2.1	stoffliche Emissionen	Keine.	Keine.	
6.2.2	akustische Veränderungen	Fledermäuse	• Vorbelastung durch Nutzung gegeben <u>Vermeidungsmaßnahmen</u> • Pflanzgebote Umweltfreundliche Beleuchtung	
6.2.3	optische Wirkungen	Keine.	Keine.	
6.2.4	Veränderungen des Mikro- und Mesoklimas	Keine.	Keine Veränderungen absehbar	
6.2.5	Gewässerausbau	Keine.	Es erfolgt kein Gewässerausbau.	
6.2.6	Einleitungen in Gewässer (stofflich, thermisch, hydraulischer Stress)	Keine.	Keine.	
6.2.7	Zerschneidung, Fragmentierung, Kollision	Keine.	Aufgrund der bestehenden Nutzung besteht keine Zerschneidungswirkung.	
<b>6.3</b>	<b>baubedingt</b>			
6.3.1	Flächeninanspruchnahme (Baustraßen, Lagerplätze etc.)	Keine.	Keine.	
6.3.2	Emissionen	Keine.	Keine.	
6.3.3	akustische Wirkungen optische Wirkungen	Keine.	In der Umgebung sind keine lärmempfindlichen FFH-Arten oder Lebensräume kartiert.	

- \* ) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.  
Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.
- \*\* ) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

**7. Summationswirkung**

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen, bereits bestehenden oder geplanten Maßnahmen die Schutz- und Erhaltungsziele eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

ja       weitere Ausführungen: siehe Anlage

	betroffener Lebensraumtyp oder Art	mit welchen Planungen oder Maßnahmen kann das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen ?	welche Wirkungen sind betroffen?	Vermerke der zuständigen Behörde
7.1				
7.2				
7.3				
7.4				

Sofern durch das Vorhaben Lebensraumtypen oder Arten in mehreren Natura 2000-Gebieten betroffen sind, bitte auf einem separaten Blatt die jeweilige Gebietsnummer mit angeben.

nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben, andere Planungen sind nicht bekannt.

## 8. Anmerkungen

(z.B. mangelnde Unterlagen zur Beurteilung der Wirkungen oder Hinweise auf Maßnahmen, die eine Beeinträchtigung von Arten, Lebensräumen, Erhaltungszielen vermeiden könnten)

weitere Ausführungen: siehe Artenschutzbericht

Abbildung: siehe Umweltbericht Artenschutzbericht

## Literatur

- LUBW (Hrsg.) (2013): FFH-LRT in Baden-Württemberg – Erhaltungszustand 2013 der Lebensraumtypen in Baden-Württemberg
- Dto. (2014): FFH-Arten in Baden-Württemberg – Erhaltungszustand 2013 der Arten in Baden-Württemberg
- TRAUTNER, J., KOCKELKE, K., LAMBRECHT, H. & J. MAYER (2006): Geschützte Arten in Planungs- und Zulassungsverfahren
- Regierungspräsidium Stuttgart (Hrsg.) (2011): Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 7018-341 „Stromberg“ mit EU-Vogelschutzgebiet (VSG) 6919-441 „Stromberg“ und VSG 7018-401 „Weiher bei Maulbronn“ - Bearbeitet von ARGE " Planungsgruppe Stromberg " und ARGE Fachbeitrag Wald (AFW),

## 9. Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde

- Auf der Grundlage der vorstehenden Angaben und des gegenwärtigen Kenntnisstandes wird davon ausgegangen, dass vom Vorhaben **keine erhebliche Beeinträchtigung** der Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiete ausgeht.

Begründung:

- Das Vorhaben ist geeignet, die Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiets / Natura 2000-Gebiete erheblich zu beeinträchtigen. **Eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung muss durchgeführt werden.**

Begründung:

Bearbeiter Naturschutzbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
Erfassung in Natura 2000 Eingriffsdatenbank durch:	Datum	Handzeichen	Bemerkungen

Bearbeiter Genehmigungsbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
--	-------	-------------	-------------